



Anfrage-Nr.: AF/015/2009

Betreff: **Starker Impuls für kommunale Investitionen**
2. Konjunkturpaket der Bundesregierung

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	29.01.2009	
-----------------------------	------------	--

Vorbemerkung

Deutschland befindet sich vor der schwierigsten wirtschaftlichen Phase seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Banken- und Finanzkrise hat sich auf die gesamte Wirtschaft ausgeweitet. Daher hat die Große Koalition Mitte Januar ein Konjunkturpaket (II) beschlossen, mit dem Deutschland wirksam auf die internationale Wirtschaftskrise und den drohenden Arbeitsplatzverlusten reagiert. Das Paket mit einem Gesamtvolumen von 50 Milliarden Euro soll die Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze im Land sichern, die öffentliche Infrastruktur nachhaltig modernisieren, und die ökologische Wende fördern.

Im Rahmen dieses Konjunkturpakets unterstützt der Bund mit einem kommunalen Investitionsprogramm in Höhe von 10 Milliarden Euro die Investitionen von Ländern und Kommunen. Die Länder beteiligen sich mit weiteren 3,3 Milliarden Euro.

Zwei Drittel dieser Mittel sollen in den Investitionsschwerpunkt Bildung fließen (Kindertagesstätten, Schulinfrastruktur, Hochschulen, Forschung). Ein Drittel kann für die Modernisierung der kommunalen Infrastruktur eingesetzt werden, insbesondere für Krankenhäuser, Städtebau, ländliche Infrastruktur und Lärmsanierung. Diese Mittel sollen dabei überwiegend unmittelbar in kommunale Investitionen fließen. Auch finanzschwache Kommunen sollen schnell und unbürokratisch davon profitieren.

SPD-Stadtfraktion

Geschäftsstelle
Breite Straße 20
16225 Eberswalde

T 03334.22246
F 03334.279353
E stadtfraktion@spd-eberswalde.de

Sparkasse Barnim
BLZ 170 520 00
Konto 390 136 01 06

Fragen an die Stadtverwaltung

1. Frage: Welche Überlegungen und Planungen hat die Stadt Eberswalde auf das bevorstehende kommunale Investitionsprogramm, insbesondere im Hinblick auf den Schwerpunkt der Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten, getroffen?
2. Frage: Welche dringend notwendigen Investitionen kann die Stadt Eberswalde im Rahmen des kommunalen Investitionsprogramms des Weiteren berücksichtigen?
3. Frage: Die Investitionen in Bildung und Infrastruktur, die durch das Konjunkturprogramm gefördert werden, sollen so ausgerichtet sein, dass zugleich deutliche Impulse für Klimaschutz und Energieeffizienz gesetzt werden. Welche Überlegungen und Planungen der Stadt Eberswalde sind hierzu bereits in Vorbereitung?
4. Frage: Welche finanziellen Auswirkungen würden sich bei einer Beteiligung am kommunalen Investitionsprogramm auf den städtischen Haushalt 2009 möglicherweise ergeben?

Die SPD-Fraktion bittet um eine schriftliche Beantwortung der Fragen und eine kurze mündliche Beantwortung in der 4. Stadtverordnetenversammlung am 29.01.09.

Vielen Dank im Voraus!

Eberswalde, den 20. Januar 2009

gez. Hardy Lux
Vorsitzender der SPD-Fraktion